

## Was geschah im Jahr 1992?

### Politik und Weltgeschehen:

4. April: Maria Jepsen wird in Hamburg zur ersten evangelisch-lutherischen Bischöfin der Welt gewählt.

17. Mai: Hans-Dietrich Genscher tritt nach 18 Amtsjahren aus Altersgründen zurück. Nachfolger wird Klaus Kinkel.

29. Juli: Der frühere DDR-Staatschef Erich Honecker kehrt aus der Zuflucht in der chilenischen Botschaft in Moskau nach Berlin zurück und wird auf dem Flughafen wegen eines vorliegenden Haftbefehls festgenommen.

3. November: Bill Clinton wird zum 42. Präsidenten der USA gewählt.

### Wirtschaft:

17. Mai: Der Flughafen München Franz Josef Strauß im Erdinger Moos wird in Betrieb genommen.

### Musik:

16. Januar: Eric Clapton veröffentlicht sein Album Unplugged auf dem Lieder wie Tears in Heaven und eine akustische Version des Songs Layla enthalten sind, die die Musikgeschichte bedeutend prägen. Das Album verkauft sich seither 24 Millionen mal und gewinnt 1993 drei Grammys. Clapton revolutionierte den Gebrauch der Akustikgitarre.

### Religion:

2. November: Galileo Galilei wird von der römisch-katholischen Kirche formell rehabilitiert.

### Sport:

16. Mai: Der VfB Stuttgart wird Deutscher Fußballmeister. (wieder nicht der HSV!)

25. Juli bis 9. August: XXV. Olympische Sommerspiele in Barcelona/Spanien.

### Geboren:

5. Februar: Neymar, brasilianischer Fußballspieler

3. Juni: Mario Götze, deutscher Fußballspieler

### Gestorben:

30. Mai: Karl Carstens, deutscher Politiker, Bundespräsident (\* 1914)

12. September: Anthony Perkins, US-amerikanischer Schauspieler (\* 1932)

8. Oktober: Willy Brandt, deutscher Politiker, 1969–1974 Bundeskanzler der BRD (\* 1913)

14. November: Ernst Happel, österreichischer Fußballspieler, Fußballtrainer (\* 1925)

### Tostedt:

Der hiesige Schützenverein traf sich am 13.03. zu seiner Generalversammlung. Es sollte ein neuer Präsident gewählt werden.

Nachstehend der Abdruck des Protokolls der Generalversammlung vom 13.03.1992:

TOSTEDTER SCHÜTZENVEREIN VON 1854 e.V.

Tostedt, den 13.03.92

**Protokoll**

**über die GENERALVERSAMMLUNG am 13.03.1992**

**im Vereinslokal "Hotel Meyerhof" des Tostedter Schützenvereins von 1854 e.V.**

Anwesende Schützenbrüder:

Siehe Anwesenheitsliste in der Anlage, es waren 132 Schützen anwesend.

Beginn: 20.15 Uhr

Tagesordnung (siehe Anlage)

zu 1.)

Der Präsident stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung zur Generalversammlung und die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Er stellte ferner fest, dass es einmal wieder schön ist auf einer Generalversammlung alle Schützen in Uniform begrüßen zu können. Er begrüßt deshalb die anwesenden uniformierten Schützenbrüder ganz besonders und insbesondere S.M. Ernst der Humorvolle und S. VizeM. Michael der Schnelle, den Jubelkönig Hartmut Engel, die anwesenden Ehrenmitglieder sowie den Vertreter des Schützenverbandes Heinz Warnke, den Vertretern der Presse und nicht zuletzt die drei Damen als Vertreterinnen der Schützenschwestern.

Der Präsident begrüßte die neuen Schützenbrüder, Werner Gerstenberg, Karl-Ulrich Kremer und Stephan Fahje.

Die Versammlung erhebt sich zum Gedenken der verstorbenen Schützenbrüder Heinrich Jobmann, Heinz Bergmann, Heinz-Hermann Brunckhorst und Heinrich Baule.

zu 2.)

Schützenbruder Pawlytsch verliest die Protokolle. Die Protokolle werden ohne Gegenstimme und ohne Enthaltungen genehmigt.

zu 3.)

Der Bericht des Präsidenten beginnt mit der Feststellung, dass dieser Bericht gleichzeitig die Abschiedsrede als Präsident ist, da er nicht mehr wieder kandidieren wird. Er möchte deshalb diesen Bericht zum Anlass nehmen einmal seine 20 Jahre als Präsident kurz darzustellen. Neben der Aufgabe als Präsident hat er die Tostedter Schützen auch 12 Jahre als Präsident des Kreisverbandes gut vertreten könne. Einige wichtige Daten wurden vom Präsidenten genannt:

1972 Gründung des Jugendspielmannzuges

1977 Steubenparade in New York

1974 Jugendschießstand und Sozialräume

1975 Theke im Schießstand, Entwässerung, Decke abgehängt

1991 neue Beleuchtung im Schützenhaus, Drainage des Platzes, neue Tür und Zäune

1985 Elektroschrank

1990 neue Leitungen im Schießstand, neue Bäume gepflanzt

Er bedankte sich in seiner Rede ausdrücklich für die Arbeitsleitung der Schützenbrüder sowie für die finanzielle Unterstützung. Rückblickend wurde viel erreicht für den Tostedter Schützenverein, es gilt jedoch für die Zukunft neue Ideen aufzugreifen und aktiv umzusetzen. Er wünscht seinen Nachfolger hierbei viel Erfolg. Für das vergangene Jahr wurde vom Präsidenten insbesondere das 25jährige Jubiläum der Damen hervorgehoben. Es war ein außerordentlich gut organisiertes Fest. Auch Sylvester war wiederum ein großer Erfolg, es konnten über 530 Personen gezählt werden, auch der zum ersten Mal wieder organisierte Losverkauf war sehr erfolgreich. Abschließend stellte der scheidende Präsident nochmals die Mitgliederentwicklung in den 20 Jahren da, so waren 1972 im Verein 352 Mitglieder zu zählen, 1980 dann 462 und heute 1992 sind es 400 Mitglieder.

Er bedankte sich nochmals bei alle die sich in den Dienst des Vereins gestellt haben.

zu 4.) Beförderungen:

Der Präsident sprach folgende Beförderungen aus:

Beförderungen nach Dienstjahren:

20 Dienstjahre = Gefreiter

Gustav Heins

Hans-Joachim Lüers

Gebhard Müller

Adolf Rosenbrock

Günter Witte

30 Dienstjahre = Unteroffizier

Karl Dittmer

Heiner Hillmer

Heinrich Poppe

40 Dienstjahre = Sergeant

Helmut Friederich

10 Jahre Leutnant = Oberleutnant

P.R. Bostelmann

Beförderungen lt. Vorstandsbeschluss:

Klaus Wawer

zum Gefreiten

Heinrich Schlüschen

zum Oberstleutnant

Auszeichnungen nach Dienstjahren

25 Dienstjahre = Nadel/ Mütze

Reinhold Beglau

Klaus Bostelmann

Bernhard Fricke jun.

Rudolf Holste

Erich König

Reinhold Niebuhr

Hans Peters

Ernst Schacht

Erich Sill

Klaus Troeder

40 Dienstjahre = Ehrennadel des Landesverbandes

Helmut Friederich

Justus Matthies

Rudolf Patzschke

Auszeichnungen lt. Vorstandsbeschluss

Gr. Abzeichen des Deut. Schützenbundes

Sven Hast

Detlef Lengning

Köln – Medaille

Bernhard Fricke (sen.)

Ewald Kühlsen

Gilbert Gebauer

Hans-Joachim Kröger

Ehrungen durch den Verband (auf Antrag des Vorstandes)

Zu Beginn dieser Ehrung sprach Schützenbruder Heinz Warnke zu der Versammlung. Er dankte im Namen des Verbandes für die Teilnahme der Tostedter Schützenbrüder an deutschen Schützertagen. Insbesondere bedankte er sich bei dem scheidenden Präsidenten Richard Henkel für seine langjährige aktive Verbandsarbeit. Schützenbruder Warnke nahm folgende Auszeichnungen vor:

60 Dienstjahre = Ehrennadel des DSIB mit Urkunde und Zinnteller

Otto Ehlen

Ehrennadel des DSB

Willy Poppe

Kreismedaille

Herbert Peters

Klaus Heins

Carl-Reinhard Globig

Silbermedaille des Landesverbandes

Hans Fehling

Reinhold Beglau

Ehrung des Landesverbandes  
überreicht)

Helmut Peters ( auf der Konferenz am 28.02.92

Goldene Ehrennadel des Landesverbandes

Jürgen Euker

zu 5.)

Jürgen Gade gab den Bericht des Rechnungsführers (siehe Anlage)

Schützenbruder Kröger gab den Bericht der Kassenprüfer. Die Prüfung der Kasse hat keinerlei Beanstandungen ergeben, er beantragte die Entlastung des Rechnungsführers und des Vorstandes. Der Präsident ließ über den Antrag abstimmen: Die Entlastung des Rechnungsführers und des Vorstandes wurde von der Versammlung einstimmig bestätigt

Schützenbruder Gade stellte den Haushaltsvoranschlag 1992 vor. Insbesondere machte er dabei den Vorschlag, dass der eine oder andere Schützenbruder seinen Beitrag für 3-6 Jahre im Voraus zahlen könnte, damit der Kredit im größeren Umfang abgetragen werden kann. Spontan erklärten sich hierzu schon einige anwesende Schützenbrüder bereit.

#### Zu 6. WAHLEN (satzungsgemäß)

Schützenbruder und nunmehr scheidender Präsident Richard Henkel übergab die Tagesleitung der Versammlung an den Schützenbruder und Adjutant der Präsidenten Peter Ehrig.

Schützenbruder Ehrig bedankte sich im Namen des ganzen Schützenvereins nochmals für die aktive Arbeit des scheidenden Präsidenten Richard Henkel. Insbesondere auch die persönlich gute Zusammenarbeit hob er hervor. Er erinnerte nochmals daran, dass vor fast genau 20 Jahren Richard Henkel zum 11. Präsidenten des Tostedter Schützenvereins von 1854 e.V. gewählt worden war, und somit heute auch eine Ära zu Ende geht. Er beende die Würdigung von Richard Henkel mit der Aufforderung an den neuen Vorstand unseren Schützenbruder Richard Henkel zum Ehrenpräsidenten zu ernennen. Für den neuen Präsidenten und Vizepräsidenten wünschte er sich, dass sie sich aktiv für den Verein einsetzen und als "Tostedter Jungs" die Geschicke des Vereins erfolgreich lenken und dirigieren werden.

Nach der Rede von Schützenbruder Ehrig marschierte der Spielmannzug des Tostedter Schützenvereins in den -Saal ein, und gab zu Ehren des scheidenden Präsidenten ein begeisterndes Konzert, in deren Verlauf Schützenbruder Henkel selber als Tambourmajor eingesetzt wurde. Zwischen den einzelnen Stücken wurde Richard Henkel mehrfach gewürdigt und geehrt. Zunächst hat Schützenbruder Klaus-Dieter Feindt als Bürgermeister der Gemeinde Tostedt die Verdienste von Richard Henkel gewürdigt und ihm den Ehrenteller der Gemeinde Tostedt überreicht (INSCHRIFT: Als Dank und Anerkennung, für 20 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit als Präsident des Tostedter Schützenverein von 1854 e.V. überreicht die Gemeinde Tostedt Richard Henkel diesen Tostedt-Teller. Wir wünschen für die Zukunft alles Gute).

Anschließend überreichte Schützenbruder Friedrich Otto im Namen des geschäftsführenden Vorstandes ein gerahmtes und handgemaltes Bild vom Präsidenten Richard Henkel, der Archivar schloss sich an und überreichte eine Fotosammlung mit Bildern von vor 20 Jahren.

Die Damen überreichten einen Blumenstrauß und zahlreiche Küsse und bedankten sich in einer kurzen Rede für die gute Zusammenarbeit mit dem scheidenden Präsidenten.

Nach dem Ausmarsch des Spielmannzuges rief Schützenbruder Ehrig zu Wahl des neuen Präsidenten auf. Vorschlag des Vorstandes: Rudolf Kröger. Rudolf Kröger wird einstimmig zum 12. Präsidenten des Tostedter Schützenverein von 1854 e.V. gewählt. Schützenbruder Rudolf Kröger nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen der Versammlung. Zahlreiche Glückwünsche schließen sich an. Nach der Wahl übernimmt der neue Präsident die Leitung der Versammlung.

In einer kurzen Rede hebt der neue Präsident nochmals die Verdienste von Richard Henkel hervor und ernennt ihn zum Ehrenpräsidenten des Tostedter Schützenvereins und befördert ihn mit Zustimmung der Versammlung zum Oberst. Schützenbruder Kröger überreicht Schützenbruder Henkel eine entsprechende Ehrenurkunde und verbindet dieses mit folgenden Aussagen: "Richard, du warst für uns ein Glücksfall, du hast es immer wieder verstanden Jung und Alt miteinander zu verbinden, du hast dem Verein überall große Anerkennung geschaffen, Richard du bist ein unverzichtbarer Teil des Tostedter Schützenvereins." Abschließend hat er sich im Namen des ganzen Vereins auch bei der Frau von Richard Henkel bedankt ohne deren Wohlwollen diese Aktivitäten kaum möglich gewesen wären.

Rudolf Kröger setzte die Wahlen fort:

Stellvertretender Rechnungsführer: Vorschlag Wiederwahl Klaus Wawer. Bei einer Enthaltung und keiner Gegenstimme wurde Klaus Wawer gewählt. Klaus Wawer nahm die Wahl an.

II. Ehrenrat: Vorschlag Wiederwahl Bernhard Fricke. Einstimmig gewählt. Er nahm die Wahl an.

Kassenprüfer: Vorschlag Heinz Jobmann, einstimmig gewählt. Er nahm die Wahl an

#### zu 7. WAHLEN

Es wurde notwendig einen Vizepräsidenten zu wählen, da der amtierende Vizepräsident zum Präsident gewählt wurde.

Vorschlag des Vorstandes: Schützenbruder Stephan Pawlytsch. Schützenbruder Pawlytsch wurde bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung zum Vizepräsidenten gewählt. Er nahm die Wahl an und bedankte sich in einer kurzen Rede für das Vertrauen der Versammlung und wird versuchen die Tradition des Tostedter Vereins zu erhalten und zu pflegen. Der Präsident beförderte Schützenbruder Pawlytsch auf Grund dieser Wahl zum Leutnant.

Es wurde notwendig einen stellv. Schriftführer zu wählen, da der amtierende stellv. Schriftführer zum Vizepräsident gewählt wurde. Vorschlag des Vorstandes: Schützenbruder Claus-Peter Karweck. Schützenbruder Karweck wurde bei einer Enthaltung zum stellv. Schriftführer gewählt. Er nahm die Wahl an.

III Ehrenrat: Es wurde einstimmig Schützenbruder Klaus Troeder gewählt. Er nahm die Wahl an.

Zugführer des IV. Zuges: Vorschlag des 4.Zuges Schützenbruder Joern Hast. Er wurde bei einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen gewählt. Er nahm die Wahl an. Der Präsident beförderte Schützenbruder Joern Hast auf Grund dieser Wahl zum Leutnant

Posten vor Gewehr (Ersatzmann): Es wurde einstimmig Wilhelm Baden gewählt. Er nahm die Wahl an.

#### zu 8. BERICHTE

a.) Schießwart siehe Anlage

b.) Jugendwart siehe Anlage

c.) Platzwart siehe Anlage

d.) Festkommission siehe Anlage

e.) Spielmannzüge siehe Anlage

#### zu 9.)

Der Schützenfest-Sonnabend wird 1992 nochmals so durchgeführt wie alle Jahre vorher (Tanz für die Jugend im Saal ab 21.00 Uhr, keine gesonderte Veranstaltung im Zelt).

Gestaltung des Sommerfestes siehe Aufstellung in der Anlage.

#### zu 10.)

Auf Beschluss des Vorstandes wird es mit dem Sommerfest ein Mitteilungsblatt des Vereins geben. Es soll zunächst keine Werbung enthalten und dem Verein auch nichts kosten. Die Probenummer soll zur Sommergaudi erscheinen und die erste Nummer zur Einladung der Herbstversammlung. Auf der Herbstversammlung ist dann auch ein Redaktionsleiter zu wählen und die Größe der Redaktion zu bestimmen. Bis dahin werden der Archivar (Bernd Krause) und der neue Vizepräsident (Stephan Pawlytsch) die Herausgabe koordinieren

#### zu 11.)

Termine siehe Anlage (Rückseite Sommerfest)

Auf Grund der langen Sitzung und der vielen Reden hat der neue Präsident und der neue Vizepräsident zusammen zwei Fässer Bier für die Versammlung zur Verfügung gestellt, da sonst die Gefahr bestand, dass die Schützenbrüder verdursten würden.

Ende der Sitzung 23.05 Uhr

Protokollführung: Stephan Pawlytsch

mehrere



ANLAGEN